

1. Datenfelder

4130/4140 Vorlageform/Verknüpfung zum dem Stücktitel direkt übergeordneten Gesamttitel, wenn im Stücktitelsatz zwei übergeordnete Hierarchiestufen anzugeben sind, die dann ihrerseits immer in einer hierarchischen Abhängigkeit stehen.

4150/4160 Vorlageform/Verknüpfung zu einem einzigen übergeordneten Gesamttitel oder, wenn im Stücktitelsatz zwei übergeordnete Hierarchiestufen anzugeben sind, zu dem obersten (hierarchisch höchsten) Gesamttitel, der dann dem in Feld 4140 angegebenen Gesamttitel übergeordnet ist.

Die Felder 4130 und 4150 stehen in Abhängigkeit zu den Feldern 4140 und 4160 und sind nur zulässig, wenn im betreffenden Titelsatz die korrespondierenden Felder 4140 bzw. 4160 vorhanden sind.

In den Feldern 4130 und 4150 ist in bestimmten Fällen die Gesamttitelangabe zusätzlich zur Verknüpfungsangabe in den Feldern 4140 und 4160 in vollständiger Deskriptivform manuell zu erfassen (s. Punkt 4).

2. Bezug zu den Satzarten

Feld 4140 ist nur zulässig, wenn im betr. Datensatz auch Feld 4160 vorhanden ist.

Feld 4160 ist in den Satzarten *F und *E obligatorisch, in *f zulässig.

In diesen Datenfeldern bezieht sich die Verknüpfung auf die übergeordneten Titelsätze der mehrbändigen begrenzten Werke (Satzarten *c oder *E) oder auf eine Zeitschrift (Satzart *bvz).

Die Datenfelder sind unzulässig in den Satzarten *b*z und *d*z.

Anm.:

Zur ausführlichen Beschreibung der hierarchischen Verknüpfungen der Titelsätze siehe ILTIS-Handbuch, Titeldaten, Katalogisierungsrichtlinien, Teil 1.2.

3. Die Felder 4140 und 4160

3.1. Inhalt

Zu erfassen sind in den Feldern 4140 und 4160 in folgender Reihenfolge

- die Sortierhilfe (falls sie manuell vergeben werden muss);
- die Identifikationsnummer (IDN) des Datensatzes des übergeordneten Gesamttitels
- die Bandangabe (Bandbezeichnung und/oder -zählung), wenn vorhanden.

Automatisch hinzugefügt werden nach der Erfassung des Datensatzes

- die maschinell erzeugte Sortierhilfe, wenn vom Katalogisierer keine Sortierhilfe manuell vorgegeben wurde;
- die Titelangabe des übergeordneten Gesamttitels (Expansion; in kursiver Schrift).

3.2. Steuerzeichensyntax

- #...#** Sortierhilfe.
Die Sortierhilfe wird bei der Ersterfassung des Datensatzes maschinell erzeugt. Sie ist dann Datenbestandteil in diesen Feldern und kann, falls erforderlich, korrigiert werden.
Wird eine Sortierhilfe gelöscht, wird automatisch erneut eine maschinelle Sortierhilfe gebildet.
Nach dem ersten "#" und vor und nach dem zweiten "#" steht kein Spatium. (Zur Struktur der Sortierhilfe siehe ILTIS-Handbuch, Titeldaten, Katalogisierungsrichtlinien, Teil 1.3.)
- !...!** Identifikationsnummer zur Verknüpfung.
Die Verknüpfungsnummer ist die IDN des Datensatzes des übergeordneten Gesamttitels.
Innerhalb der Angabe "!...!" wird kein Spatium erfasst.
- Kursiv-
schrift** Automatisch eingespielte Titelangabe des übergeordneten Gesamttitels (Expansion).
- *...*** Zählung der Abteilung.
Fehlt eine Zählung bei einer Abteilung/Unterabteilung wird eine fingierte Zählung in der Zeichenfolge "[...]" erfasst.
- ++** Titel der Abteilung.
- ¬;¬** Einleitungszeichen für die Bandangabe.
Nach der Bandzählung sind "springende Abteilungen" mit dem Deskriptionszeichen "¬;¬" anzuschließen; Parallelzählungen haben das vorangestellte Deskriptionszeichen "¬=¬".

3.3. Sonderform der Bandangabe ("¬;¬...") bei begrenzten Werken

In bestimmten Fällen ist die Bandangabe gemäß den RAK-WB in der Form "¬;¬..." zu erfassen.

Bibliografischer Sachverhalt: Innerhalb der Zählung des Gesamtwerks oder der Abteilung bilden zwei oder mehr Bände eine Titeleinheit, die eine mehrbändige Stückeritelaufnahme erhält (Satzart *E mit den untergeordneten Satzarten *f oder *F).

Die Gesamttitelangabe, d.h. die IDN-Verknüpfung mit der Bandzählung wird in den Bandsätzen (Satzart *f oder *F) der mehrbändigen Stückeritelaufnahme angegeben. In diesen Fällen ist der Titel des Gesamtwerks (ggf. mit der Abteilungsangabe) zusätzlich auch im *E-Satz anzuführen (IDN-Verknüpfung). Da es für diesen keine Zählung gibt, wird die Bandangabe in der Form "¬;¬..." erfasst.

Bei Verknüpfungen von mehrbändigen Stückeritelaufnahmen zum übergeordneten Gesamttitel, der keine Schriftenreihe (Satzart *dvz) ist, kommt diese Form der Bandangabe nur in der Satzart *E in Feld 4160 (und ggf. in Feld 4150) vor.

Bei gegebenem bibliografischem Sachverhalt ist die Gesamttitelangabe mit dieser Sonderform der Bandangabe obligatorisch.

Die maschinell erzeugte Sortierhilfe besteht bei dieser Sonderform der Bandangabe in Feld 4160 aus einem Spatium ("#-#").

Damit wird erreicht, dass diese *E-Sätze in der Kurztitelanzeige des PICA/ILTIS-Zentralsystems vor den Bandaufführungen des betreffenden mehrbändigen Werkes sortieren.

3.4. Expansionsangabe und Gesamttitelangabe in Deskriptivform

In der Expansionsangabe im Externformat von PICA/ILTIS wird der Titel der übergeordneten Hierarchiestufe in "Ansetzungsform" angezeigt.

In der ISBD-Darstellung der bibliografischen Dienste erscheint die Gesamttitelangabe gemäß den RAK-WB in "Deskriptivform", d.h. sie wird in dieser Form aus den dafür relevanten Daten der übergeordneten Titelsätze maschinell erzeugt, wenn Feld 4130 bzw. 4150 im Titelsatz nicht vorhanden ist.

Anm.:

Zur maschinellen Bildung der Gesamttitelangabe in Deskriptivform siehe Punkt 3.2 in ILTIS-Handbuch, Titeldaten, Katalogisierungsrichtlinien, Teil 1.2.

3.5. Beispiele für die Datenstruktur in den Feldern 4140 und 4160

Erfassung: 4160 !IDN! ; Bd. 6
 Expansion: 4160 #16#!IDN!*Goethe, Johann Wolfgang /von: Werkausgabe ; Bd. 6*

Erfassung: 3000 !IDN!
 4000 Jill
 4160 !IDN!
 Expansion: 3000 !IDN!*Larkin, Philip*
 4160 #lapj#!IDN!*Jill & Jim oder die Romane einer wunderbaren literarischen Freundschaft*

Anm.:

Der Stückeritel ist ungezählt; die Sortierhilfe wird aus den Ordnungsblöcken der Stückeritelaufnahme gebildet. Dies gelingt maschinell zzt. nur bei Sachtitelschriften, bei Verfasserschriften muss manuell nachkorrigiert werden.

Erfassung: 4160 !IDN! ; Bd. 4 : Hessen und Thüringen
 Expansion: 4160 #14#!IDN!*Germania Benedictina ; Bd. 4 : Hessen und Thüringen*

Erfassung: 4160 !IDN! ; ...
 Expansion: 4160 # #!IDN!*Goethe, Johann Wolfgang /von: Werkausgabe ; ...*

Erfassung: 4140 !IDN! ; 1
 4160 !IDN! ; 676
 Expansion: 4140 #11#!IDN!*Steiner, Rudolf: Sprachgestaltung und dramatische Kunst ; 1*
 4160 #3676#!IDN!*Steiner, Rudolf: Taschenbücher aus dem Gesamtwerk ; 676*

Erfassung: 4160 !IDN!*Abt. 12*++*Byzantinisches Handbuch ; Teil 1, Bd. 2*
 Expansion: 4160 #212 11 12#!IDN!*Handbuch der Altertumswissenschaft*Abt. 12*++Byzantinisches Handbuch ; Teil 1, Bd. 2*

Anm.:

Siehe auch die Beispiele zu den Verknüpfungstypen in ILTIS-Handbuch, Titeldaten, Katalogisierungsrichtlinien, Teil 1.2, Punkt 6.

4. Die Felder 4130 und 4150

4.1. Inhalt

Diese Felder sind nur zulässig zusammen mit der Verknüpfungsangabe in den korrespondierenden Feldern 4140 und 4160.

In den Feldern 4130 und 4150 ist die Gesamttitelangabe in vollständiger Deskriptivform (einschließlich der Bandangabe, wenn vorhanden) zu erfassen, wenn die maschinelle Bildung der Deskriptivform mit den dafür relevanten Datenelementen aus den verknüpften übergeordneten Titelsätzen in Relation zu den Angaben in der Vorlage des Stücks nicht zum RAK-gemäßen Ergebnis führt.

Das betrifft folgende Datenkonstellationen:

(a) Im Stück ist die Vorlageform

- des Hauptsachtitels des übergeordneten Gesamttitels,
- der körperschaftlichen Ergänzung oder Nachstellung zum Hauptsachtitel
- oder der Bezeichnung oder sachlichen Benennung einer Unterreihe

nicht identisch mit der Form dieser Datenelemente in den übergeordneten Satzarten *bvz, *c und *E.

Das betrifft z.B. Titelschwankungen und Änderungen in sachlichen Benennungen von Unterreihen.

(b) Die unter (a) genannten Angaben oder Teile dieser Angaben sind im Vergleich zu den Angaben im übergeordneten Titelsatz für die Deskriptivform der Gesamttitelangabe gegebenenfalls eckig zu klammern.

4.2. Steuerzeichensyntax

–//– Körperschaftliche Ergänzung oder Nachstellung zu Sachtiteln des übergeordneten Gesamttitels.

Ansonsten erfolgt die Erfassung in den Feldern 4130 und 4150 mit den RAK-gemäßen Deskriptions- und Interpunktionszeichen, jedoch ohne die die Gesamttitelangabe in der ISBD-Präsentation umschließenden runden Klammern.

–@ Kennzeichnung des ersten Ordnungswortes des Sachtitels, wenn dem ersten Ordnungswort Bestandteile vorangehen, die gemäß den RAK für die Ordnung zu übergehen sind (z.B. Artikel).

Vor dem Zeichen "@“ steht immer ein Spatium, danach darf kein Spatium stehen.

5. Altdaten

5.1. Die Gesamttitelangabe

Die Altdaten vor Bibliografie-Jahrgang 1984, zweites Halbjahr, die Datensätze aus den Leipziger Retroprojekten I und II und die migrierten Leipziger Altdaten aus den Jahren 1974 - 1990 weisen in den Feldern 4140 und 4160 eine andere als die oben beschriebene Datenstruktur auf.

In den Feldern 4140 und 4160 fehlt die Verknüpfungsangabe (Verknüpfungsnummer) zum übergeordneten Titelsatz, wenn eine Verknüpfung nicht nachträglich durch Korrektur hergestellt wurde.

Statt der Verknüpfungsangabe enthalten die Felder 4140 und 4160 die vollständige Deskriptivform der Gesamttitelangabe mit den RAK-gemäßen Deskriptions- und Interpunktionszeichen.

Eine Sortierhilfe wurde in diesen Fällen bei der Migration nicht erzeugt.

Die Felder 4130 und 4150 kommen in diesen Altdaten nicht vor, wenn sie nicht nach der Migration durch Korrektur eingefügt werden. In diesem Fall muss in den Feldern 4140 und 4160 die IDN-Verknüpfung hergestellt werden.

5.2. Bandsätze der Satzart Av

Den Stückeritelaufnahmen ohne Verknüpfungsangabe in den Feldern 4140 und 4160 entsprechen im Frankfurter Altdatenbestand separate Bandsätze der Satzart Av, die im Feld 4000 mit dem Titelsatz des übergeordneten Gesamttitels verknüpft sind und im Feld 4220 die Ordnungsblöcke der Stückeritelaufnahmen enthalten, d.h. in dieser Form auf die Stückeritelaufnahmen verweisen.

5.3. Behandlung der Altdatenstrukturen

Zur Behandlung der Altdatenstrukturen bei der aktuellen Katalogisierung und Datenpflege siehe ILTIS-Handbuch, Titeldaten, Katalogisierungsrichtlinien, Teil 1.5.

5.4 Umwandlung der *E-Sätze in *bvz-Sätze

Bis Februar 2007 wurden für Zeitschriften in der Zeitschrift *E-Sätze angelegt, die über Feld 4160 mit der Zeitschrift verbunden waren. Mit der Integration in die ZDB werden die *E-Sätze in *bvz-Sätze umgewandelt, die Verknüpfung von Feld 4160 in die Konkordanzverknüpfung 4245 geändert. Die Verknüpfung der anhängenden Bandsätze erfolgt weiterhin über die Felder 4000 und 4160.

Beispiel:

Vor der Integration

Hauptzeitschrift

0500 Ab
 3100 !IDN!*Ifo-Institut für Wirtschaftsforschung <München>*
 3260 Schnelldienst
 4000 |a|Ifo-Schnelldienst / Ifo-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München

Zeitschrift in der Zeitschrift

0500 AE
 4000 Gemeinschaftsdiagnose ...
 4160 # #!IDN!*Ifo-Schnelldienst ; ...*

Bandsatz

0500 Af
 4000 #42006 13#!IDN!*Gemeinschaftsdiagnose ...*
 4004 *2006, Herbst.*
 4160 #259 220#!IDN!*Ifo-Institut für Wirtschaftsforschung <München>: Ifo-Schnelldienst ; Jg. 59,20*

Nach der Integration

Hauptzeitschrift

0500 Abvz
 3100 !IDN!*Ifo-Institut für Wirtschaftsforschung <München>*
 4000 Ifo-Schnelldienst / Ifo-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München
 4245 Einzelne Bd. zugl. Bd. von!IDN!--Abvz--: *Gemeinschaftsdiagnose ...*

Zeitschrift in der Zeitschrift

0500 Abvz
 4000 Gemeinschaftsdiagnose ...
 4245 Zugl. Bd. von!IDN!--Abvz--*Ifo-Institut für Wirtschaftsforschung <München>: Ifo-Schnelldienst*

Bandsatz

0500 Af
 4000 #42006 13#!IDN!*Gemeinschaftsdiagnose ...*
 4004 *2006, Herbst.*
 4160 #259 220#!IDN!*Ifo-Institut für Wirtschaftsforschung <München>: Ifo-Schnelldienst ; Jg. 59,20*